

Ressort: Technik

Wenige Kommunen schätzen eigenen Digitalisierungsstand als gut ein

Berlin, 07.03.2018, 14:55 Uhr

GDN - Nur jede zehnte Kommune in Deutschland schätzt den eigenen Stand bei der Digitalisierung als gut ein. Gut ein Drittel bewertet den Status Quo in diesem Bereich als "schlecht" oder "sehr schlecht".

Das geht aus dem "Zukunftsradar Digitale Kommune" hervor, berichtet das "Redaktionsnetzwerk Deutschland" (Donnerstagsausgaben). An der Studie des Deutschen Städte- und Gemeindebundes und des Instituts für Innovation und Technik (iit) nahmen bundesweit 450 Kommunen teil. 47 Prozent der befragten Städte und Gemeinden haben bislang noch keine Digitalisierungsstrategie. 76 Prozent schätzen den Finanzierungsbedarf für die Kommunen bei der Digitalisierung als "hoch" oder "sehr hoch" ein, 56 Prozent sehen akuten Handlungsbedarf bei der Digitalisierung der Verwaltung. 47 Prozent gehen von großem Nachholbedarf beim Breitbandausbau aus, bei den kleineren Kommunen mit weniger als 10.000 Einwohnern sind es sogar 57 Prozent. 68 Prozent der befragten Städte und Gemeinden halten zusätzliche Finanzmittel für sinnvoll und notwendig. Der Deutsche Städte- und Gemeindebund fordert weitere Finanzhilfen des Bundes. "Wir erwarten von der neuen Bundesregierung, dieses Thema ganz oben auf die Agenda zu nehmen", sagte Hauptgeschäftsführer Gerd Landsberg dem RND. "Der Schlüssel zum Erfolg der Digitalisierung liegt in den Städten und Gemeinden – digitale Städte, digitale Dörfer und digitale Regionen entstehen allerdings nicht im Labor." Diese Erkenntnis müsse sich auch auf Bundesebene durchsetzen: "Es ist erforderlich, dass die Kommunen als Partner auf Augenhöhe in alle nationalen und länderübergreifenden Prozesse mit eingebunden werden. Wir brauchen flächendeckend ein leistungsfähiges Breitband, mehr Finanzmittel und eine kluge Strategie für die Aus- und Weiterbildung."

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-103026/wenige-kommunen-schaetzen-eigenen-digitalisierungsstand-als-gut-ein.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619